



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Jesus Christus Der Andere Adam Den unglückseligen Fall
des Ersten/ durch Sein Leiden und Tod ersetzend. Das ist:
Der für die Sünd des menschlichen Geschlechts leidende
und sterbende Jesus**

Coret, Jacques

Nürnberg ; Franckfurt, 1707

VD18 13724320

Der zweyte/ die Consecration.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55645](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55645)

dazu/ O Sünder/ und sagte dir/ daß er pur allein
umb deinetwegen sich habe auffgeopffert.

Wie? sagt hierüber der H. Hieronymus in
c. 26. die Sonne beweinet mit ihren Sternen den
Todt unseres geliebten Jesu; ob schon er sein Leben
weder für die Sonne/ noch für die Stern hat auff-
geopffert; und der Mensch beweinet ihn nicht/ ob-
wohl er seinetwegen allein sich geopffert hat. So-
lus homo non compatitur, pro quo Jesus patitur.
Man hat zwar Ursach sich über die Hartnäckigkeit
der Juden zu verwundern/ welche bey hellem Tag
die Finsternuß gesehen/ und doch die Augen zur Er-
kenntnuß des grossen Geheimnuß/ so sich zutragete/
nicht eröffnet haben/ aber vielmehr verwundere ich
mich über uns/ welche wir von dem hellscheinenden
Licht des Glaubens erleuchtet; und höchst glaub-
würdig der Gottheit dieses Hohen Priesters/ wel-
cher sich für unsere Sünd auffopffert/ versichert/
dankoch unempfindlich gegen seinem bitteren Leys-
den und Sterben verbleiben/ und in unauffhörli-
cher Bosheit verharren. O menschlicher Verstand/
wie bist du doch so blind! O Herz/ wie hartnäckig
bist du! O Mensch/ was ist dann zu erfinden/ so
dich erweicht/ wann deine Augen trucken bleiben/
da doch die ganze Natur in Thränen schwimmt?
Erwartest du die Auffopfferung des Lebens deines
Gottes; so werffe nur deine Augen auff das Creutz/
alda wirst du sehen den zweyten Theil dieses
Mef. Opffers. Agnus in Cruce levatur immo-
landus stipite.

2. Die Consecration.

Die Immolation geschieht in der Consecration
des

der Heiligen Mef; ; dann weilen der Leib von dem Blut abgeföndert / und das Blut abgeföndert von dem Leib consecrirt wird / so wird das Leben meines Iesu / welches nicht bestehen kan in einem des Bluts beraubten Leib / von neuem auffgeopffert / nicht anderst / als wie es auff dem Berg Calvari ist auffgeopffert worden. Das Creuz ist der Altar / auff welchem Christus Iesus dieser Hohe Priester / selbst die Vollziehung dieses Opffers verrichtete. In übrigen hat er allda auch alle Cäremönien beobachtet / welche vor der Consecration in der H. Mef observirt werden.

Obschon Iesus die Händ nicht gewaschen / gleich wie der Priester nach dem Offertorio pflegt zu thun ; so hat es doch Pilatus für ihn gethan ; indem er öffentlich seine Unschuld hatte außgeruffen. Die Händwäschung in der H. Mef geschieht nur darumb / die Priester dardurch zu lehren / wie hoch sie verpflichtet seynd / alle / ja auch die geringste Flecken ihrer Seelen abzuwaschen / damit sie die Schuldigkeit ihres heiligen Ampts vollkommenlich verrichten. Dann Iesus hatte an sich keine Flecken außzulöschen / in dem er der Heiligste aller Heiligen war ; darumbenware er vergnügt / die Füß seiner Apostlen zu waschen / ehe daß er diese Mef verrichtete ; in Consecrirung seines Leibs und Bluts bey dem Abendmahl / in welchen das Haupt-Werck oder die Substantz der Heil. Mef bestehet : und Iesus wolte / daß sie durch diese äußerliche Waschung erkennen / wie rein sie innerlich an der Seelen seyn solten / wann sie würdig communiciren und die Heil. Mef halten wollen / vermög der obligation und Schuldigkeit / so Iesus ihnen auflegte durch diese Wort : thut diß / oder verrichtete

tet dieses Opfer/ gleich wie ihr sehet/ daß ich thue und solches verrichte.

Jesus hat auch das Orate fratres gebet/ in dem er so oft wiederholte / daß man betten solle und zwar ohne unterlaß: in dem er selbst für seine Feind gebetten: Pro transgressoribus oravit. *Isai. 53.* Lauter die Wort der Heil. Schrift: Er hat für die Übertreter gebetten. Er hat uns versichert/ alles zu erhalten/ was wir von seinem Himmlischen Vatter in seinen Nahmen begehren werden / und hat uns selbst gezeigt/ wie nothwendig das Gebett seye / als er sich auf den Oelberg begabe/ alldorten die ganze Nacht im Gebett zu verharren / damit wir auch beständig verharren in dem guten Fürsatz/ welchen wir gemacht haben/ nicht mehr in die Sünde zufallen / sondern solche durch oft wiederholtes Gebett zumeiden. Wachet und betret/ sagt Jesus zu seinen Apostlen / damit ihr nicht in Versuchung fallet. *Matth. 27.*

Das per omnia secula seculorum. Hat Jesus gesungen/ in dem er so oft von der innerwären der Ewigkeit redete. Das Dominus vobiscum. *Joan. 17.* In dem er seine Gnad / und seinen H. Geist so vielen Menschen gibt/ und geben hat. Das sursum corda. Indem er seine Jünger aufmunterte tapffer zustreiten / in Erwartung der grossen Belohnung/ welche in dem Himmel auf sie wartete. Das Gratias agamus Domino Deo nostro. In dem er seinem Himmlischen Vatter so oft danckete; absonderlich vor der consecration seines Leibs und Bluts: Tibique gratias agens. Was ist dannoch übrig zu singen/ als das Sanctus, das Hosanna, und das Benedictus, qui venit in nomine Domini? Dis haben die Hebräische Knaben gesungen; Es hat es

gesungen das Volck zu Jerusalem / und die Apostelen haben auch mit eingestimmt / in deme sie auf allen Gassen ihre Kleider / Palm-Zweig und Blumen gestreuet haben; dardurch anzuzeigen / daß Jesus mit grossen Sieg-Geprång an das Orth gehe / allwo er musste geschlachtet und aufgeopfert werden.

Vielleicht wird auch das memento noch verlangt? Jesus hat solches ja gemacht / in dem er sich seiner Freunden erinnert / und für diejenige gebetten / welche ihn gecreuziget haben. Er hat ja sehr fleißig an seine Freund und Favoriten gedacht / in dem er solche in der Verfolgung seines vielgeliebten Jüngers seiner wehrtesten Mutter anbefahle und recommendirte. Er hat so gar der grossen Sünder nicht vergessen / in dem er ihnen das Paradies versprochen / so fern sie sich mit dem guten Schächer bekehren. Endlich hat er keines Menschen vergessen / in dem er alle Seelen mit der seimigen dem Himmlischen Vatter anbefohlen. Niemand ist von seinem memento ausgeschlossen; niemand ist beraubet des Wercks seines Opfers: sein heiliges Blut ist für die ganze Welt vergossen worden. Dann aus dieser Ursach opffert er sich auf und spricht zu GOTT seinem Himmlischen Vatter: *Hanc igitur oblationem servitutis nostræ sed & cunctæ familiae tuæ, quæsumus, Domine, ut placatus accipias.*

Warumb dann / O meine Seele / erkennen wir nicht die Meinung dieses verliebten Herzens? ach siehe / Jesus opffert sich für mich / diß glauben wir ja? er gedencet an mich / und bittet für mich / in dem er sich aufopffert. Ey so lasset uns dann gehen / meine Seele / lasset uns zu Jesu gehen / welcher uns so inniglich liebt! O daß doch alle Welt verstünde / was das Wort *immolatio* oder Aufopfferung sagen will! O daß doch alle

Men

Menschen wüßten / was sie schuldig wären zu thun nach diesen so überflüssigen Gnaden! O Himmlische Geister / ihr H. H. Engelen / kombt mir zu Hülff; sagt ihnen / daß die immolation oder Aufopfferung anzeige die separation und Absönderung des Bluts von dem Leib: sagt ihnen / das JESUS ihr GOTT ist / welcher den Menschlichen Leib an sich genommen / damit er sich hat aufopfern können; daß er würcklich all sein Blut vergossen habe; daß sein von Blut und Kräften ganz erschöpffter Leib hat sterben müssen: diß ist dann die Vollendung des Opfers.

3. Theil der 3. Mess / ist die Consummation.

O Wunderbahrliche Vollziehung / welche die ganze Natur in Erstauning setzt! O grausambe consummation, welche alle Thränen aus unsern Augen erschöpfen solte! O unbegreifliche consummation, JESUS ist gestorben! der unsterbliche GOTT hat dem Todt den Tribut bezahlt: derjenige / welchem alle Creaturen opfern solten von allem was sie haben / hat das Opfer seines Lebens vollbracht. O grosses Wunder! O unerhörtes Werck! O Wahrheit / welche unbegreiflich ist! JESUS ist gestorben; und was ist darzu zu sagen? ach liebste Seelen / es ist besser weinen / als reden.

So weinet dann ihr Fürsten und Kirchen-Prälaten / JESUS der grosse Bischoff ist gestorben; damit er seinen Schäflein das Leben gebe: weinet ihr Priester und Altar-Bediente / der Hohe-Priester ist gestorben; damit er durch die consummation seines Opfers den gerechten Zorn seines Himmlischen Vatters befänfftige.

Weinet ihr Monarchen / Könige und alle gecrönte